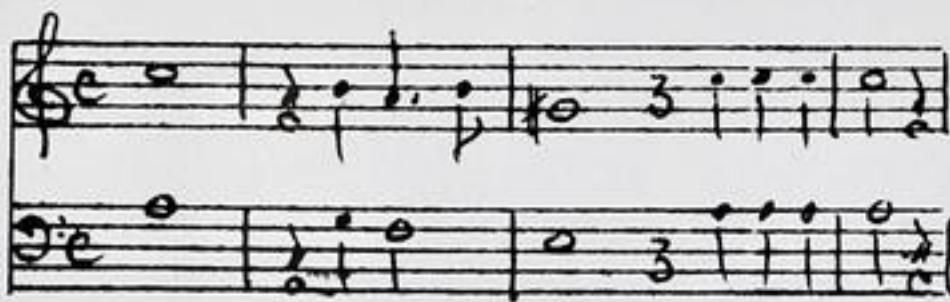


Graupner, Christoph (1683-1760)

BRD DS Mus.ms 417/15

Ach! Gott will ins Gerichte gehen/â 11./2 Hautb./2 Violin.,
Viola./Bassono/Canto/Alto/Tenore/Basso/Con/Continuo./Domin.
22 p.Trin./a./1709.



Ach Gott will ins Gerichte

Autograph Oktober 1709. 34 x21 cm.

partitur: 6 Bl. Alte Zählung: 3 Bogen.

17 Stimmen: C(2x), A(2x), T(2x), B(2x), vl 1-ob 1(2x),
vl 2 - ob 2(2x), vla, vlc, vln, bc, Basson.
2, 1, 1, 1, 1, 1, 2, 1, 2, 2, 1, 1, 1, 1, 1, 2, 1 Bl.

Alte Signatur: 143/a/XVII.



1709
/15

Auf Gott will ich gesetzt zu sein

417/15

143 1. a. 1

17.

Bl. 287 II.

Partitur
1^{te} Auflage 3 1709.
M. October)



Af! Gott will und Gnietz f. A. G. M. O. 1709.

gfnm c.c. 143, XVII.

1

Soprano: Af! Gott will und Gnietz f. A. G. M. O. 1709.
Alto: gfnm c.c. 143, XVII.

Bass: 1. Af! Gott will und Gnietz
2. Ach Gott will und Gnietz
3. Gott will und Gnietz gfnm

Lyrics:
Af! Gott will und Gnietz f. A. G. M. O. 1709.
Gott will und Gnietz gfnm
Ach Gott will und Gnietz f. A. G. M. O. 1709.
Ach Gott will und Gnietz gfnm
Gott will und Gnietz gfnm
Ach Gott will und Gnietz f. A. G. M. O. 1709.
Ach Gott will und Gnietz gfnm

Großherzoglich
Hessische
Hofbibliothek.

fol. (6)



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

<http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-417-15/0003>

Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Vor dir ist ja ein Wagen gesetzt
an den Sonnenstrahlen und in grüne Eichen.
Vor dir ist ja ein Wagen gesetzt
an den Sonnenstrahlen und in grüne Eichen.
Vor dir ist ja ein Wagen gesetzt
an den Sonnenstrahlen und in grüne Eichen.

mal in's Schrein
auf dem Tische steht der Kasten mit dem Gold und Silber.
mal in's Schrein
auf dem Tische steht der Kasten mit dem Gold und Silber.

mm





Gottes dienst war mir ein außreicher Opfer, w. den ich auf ausserm, d. nicht und Willigheit des Geistern aufgab
 Will ich den Himmel freuen? stehend, das der Sonne segn zu thie, now, w. Gott will dich alsdah.
 Dragen? auf. auf dem heiligen Kreuz ist mirs Opfer. was auf die Welt und Gott verloren machet.
 - man ist bei mirin Diindt mangs Min demoytlic g'wengt. wie wett ist omis? zu seien Mittel
 Gott! all is wort Quad. huld sei Gott dem ewigen Alten Jesu? das Gott lobet alle daz uiget ist.
 Auf stand und wif.

*Cofia Canto con Toller Kiel
e Haubt.*



2.
 2. *Amayglogz*
 2. *gibt also*
 2. *abbi*
 2. *Mit*
 2. *Kiel*
 2. *ab*

2. *hod in Grußt. Herrlich miß Rommelf miß th. den Augen sich
 2. *hod in Grußt. Herrlich miß Rommelf miß th. den Augen sich**

2. *hod in Grußt. Herrlich miß Rommelf miß th. den Augen sich*







mif den hof dafni.
 christ es nieder hof dafni.
 christ.
 Was soll mir kordann?
 und nauph.
 hodine gal - als al - e zu am - dy allg abgabt.

A page from a handwritten musical manuscript. The top half contains three staves of music for orchestra, including strings (Violin I, Violin II, Cello, Bass), woodwinds (Oboe, Clarinet, Bassoon), and brass (Trombone). The middle section contains two staves of vocal music for soprano and basso continuo. The lyrics are in German. The bottom half contains four staves of music for voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and piano.

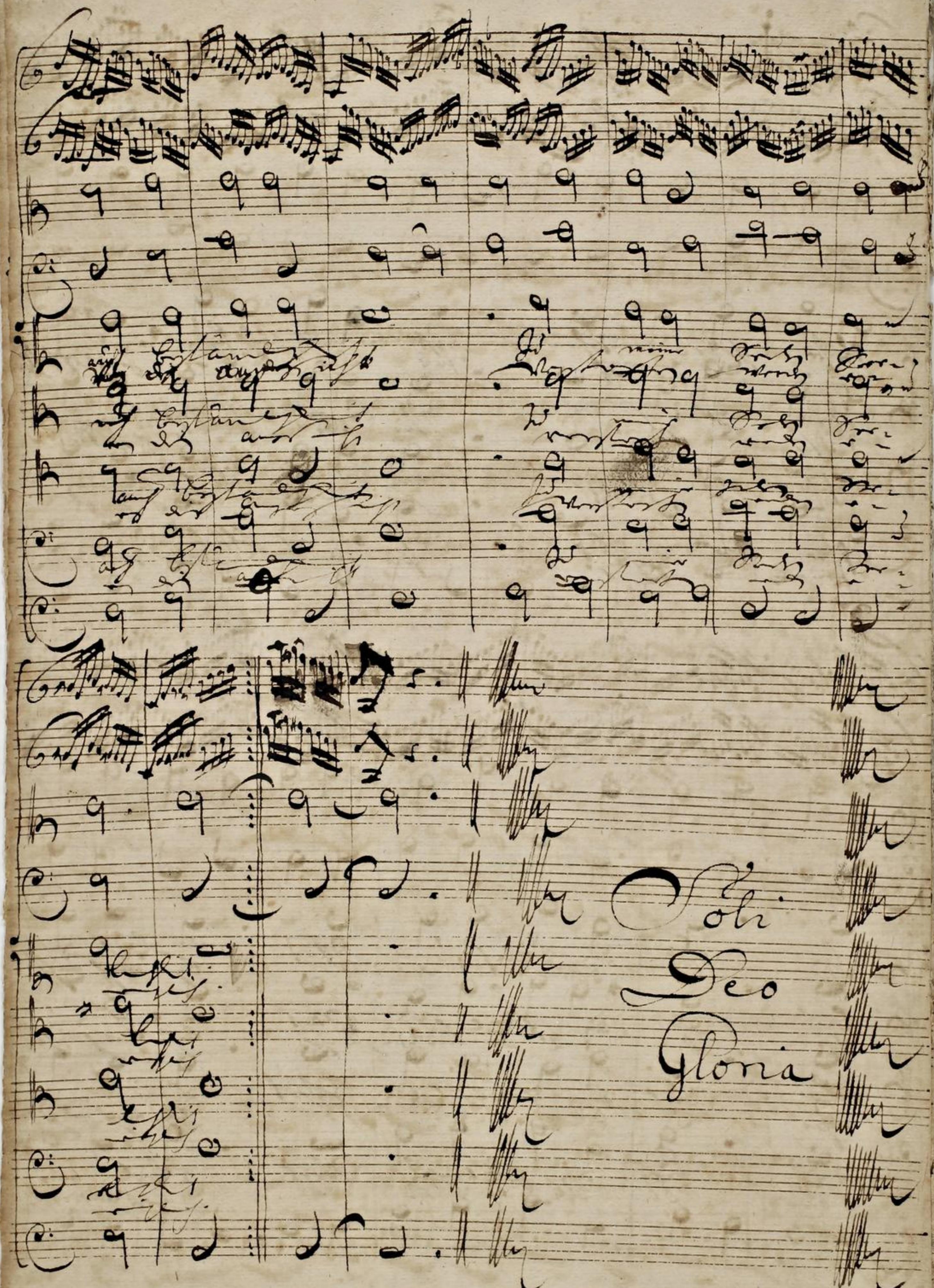
Handwritten lyrics:

und viele musikantn, & dñne in Ld. al. & zu am. my wj. & k. abg. aufg.
Hnn aber wj.
indes gij gij gij. my wj. & wj. wj.

Violin. unisono.







143/a=1
XVII.

Lieb! Gott will ins Gericht gehn.
a 11.

Faute.
Violin.

Piola.

Bassono

Canto
Alto

Tenore

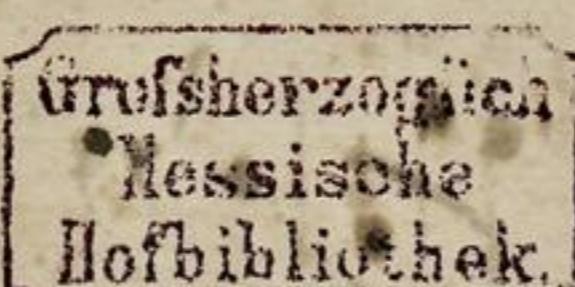
Basso

Con

Contino.

Domini: 22 p. Tri.

1709.



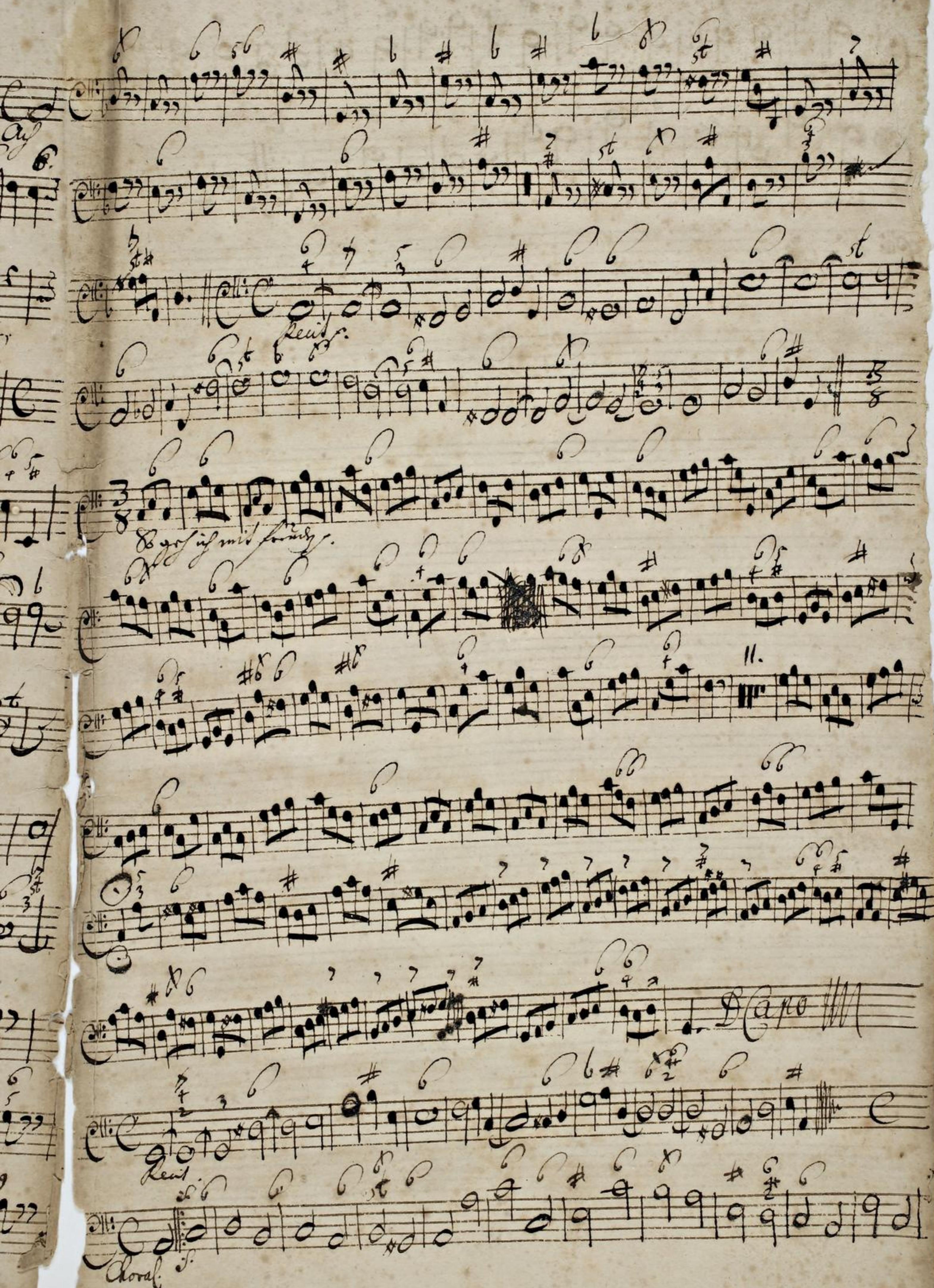
Continuo

A handwritten musical score for the Continuo part of a composition. The score consists of approximately 12 staves of music, each with a different staff position and key signature. The clefs used include bass clef, tenor clef, and soprano clef. Time signatures vary throughout the piece. The music is written in black ink on aged, yellowish paper. There are several text annotations in German:

- "Cagatio."
- "Gott will die Freiheit."
- "Recit."
- "Ay geh dor mit mir."
- "Doral."

The score is divided into sections by vertical bar lines and measures, with some measures containing multiple notes and rests.







9

Violino &no. Säule. 1.

Violino &no. Säule. 1.

adagio.

pp. fol. pp. fol. pp. fol.

3 auf Gott will ich Gründen

fol. fol.

fol.

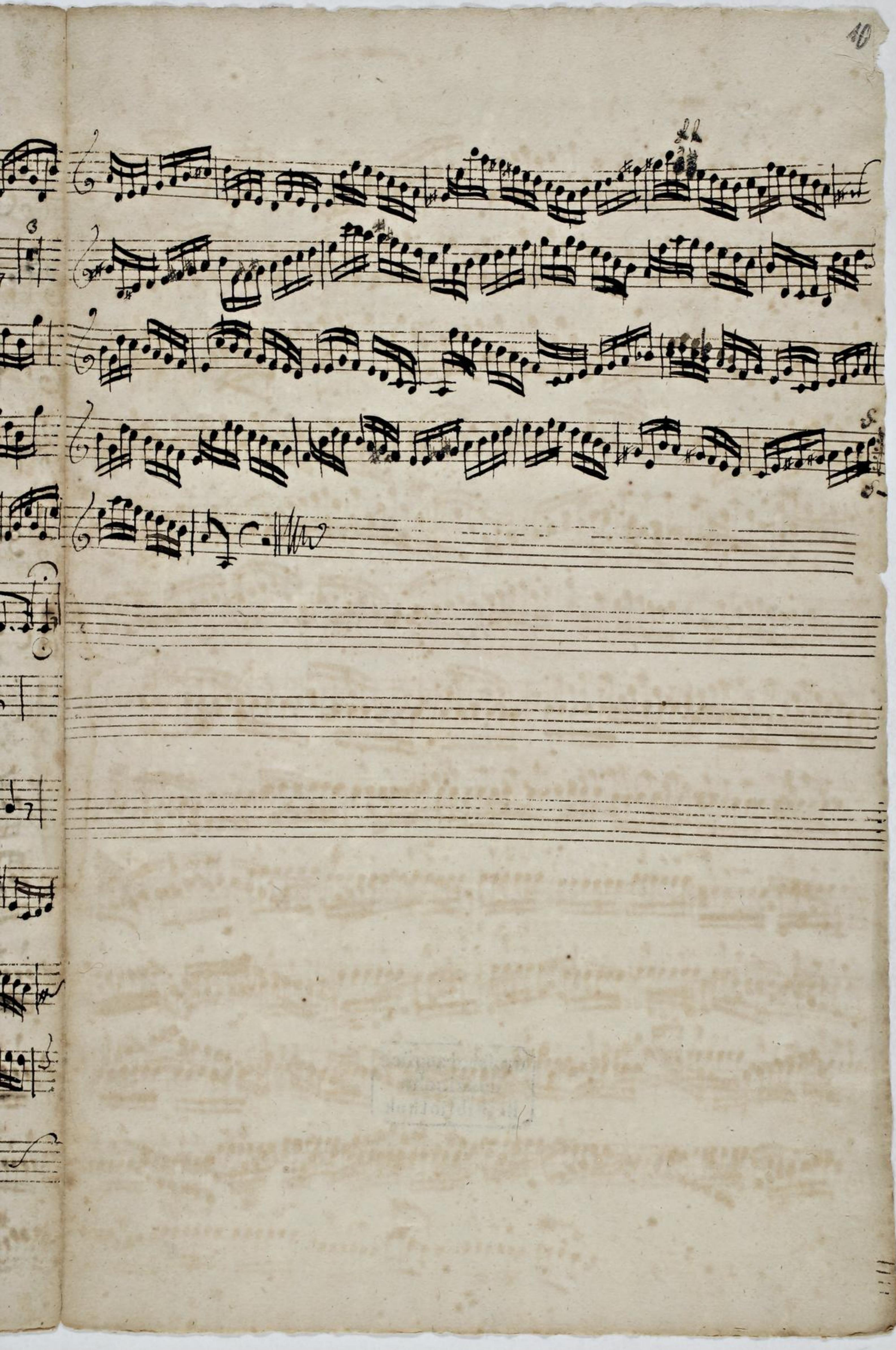
3 Rejicat facet

accord. fol.

Haut. 1.

Rejicat facet





Violino i. Haupt. 1.

11

Violino i. Haupt. 1.

Cadenzio.

aus Gott will ich Griffe.

pp. pp. f.

fort.

Accompaniment:

Haupt. 1.

Recitat. tacet. Recitat. tacet.

This image shows a page from a handwritten musical manuscript. The title 'Violino i. Haupt. 1.' is at the top, with a page number '11' in the top right corner. The music is written on ten staves. The first staff is for 'Violino i.', with dynamics 'pp.' and 'pp.' followed by 'f.'. The second staff is for 'Basso Continuo' (labeled 'Haupt. 1.') and has dynamics 'pp.' and 'pp.'. The third staff is for 'Violino i.' again, with dynamics 'pp.' and 'pp.' followed by 'f.'. The fourth staff is for 'Basso Continuo' with dynamics 'pp.' and 'pp.'. The fifth staff is for 'Violino i.' with dynamics 'pp.' and 'pp.' followed by 'f.'. The sixth staff is for 'Basso Continuo' with dynamics 'pp.' and 'pp.'. The seventh staff is for 'Violino i.' with dynamics 'pp.' and 'pp.' followed by 'f.'. The eighth staff is for 'Basso Continuo' with dynamics 'pp.' and 'pp.'. The ninth staff is for 'Violino i.' with dynamics 'pp.' and 'pp.' followed by 'f.'. The tenth staff is for 'Basso Continuo' with dynamics 'pp.' and 'pp.'. There are several sections of vocal parts labeled 'Recitat. tacet.' (Recitation, silent) throughout the piece. The manuscript is written in black ink on aged paper.

coro.

solo

tutti

Da Capo.

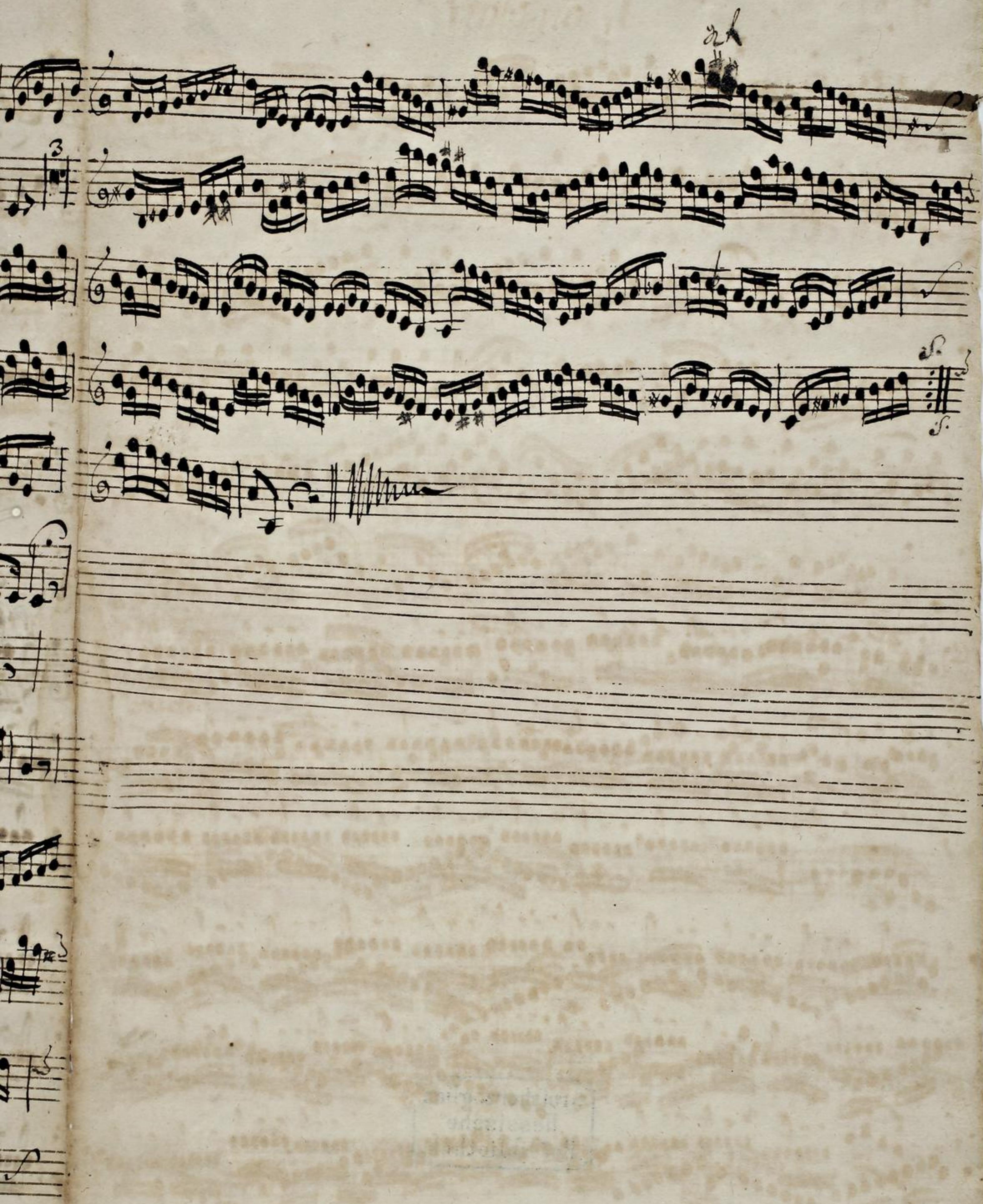
Choral.

Recit.

in Recit.

Ist dann ein Gruss.





73

Violino 2. Fagott 2.

awayo.

Auf Gott will ich Grün.

pp. att.

att.

Recital

accomp.

Großherzoglich
Hessische
Hofbibliothek.





Violino & Hautz.

adagio

aus Gott will im Grunde.

mp. *fort.*

accomp. *Recitat.*

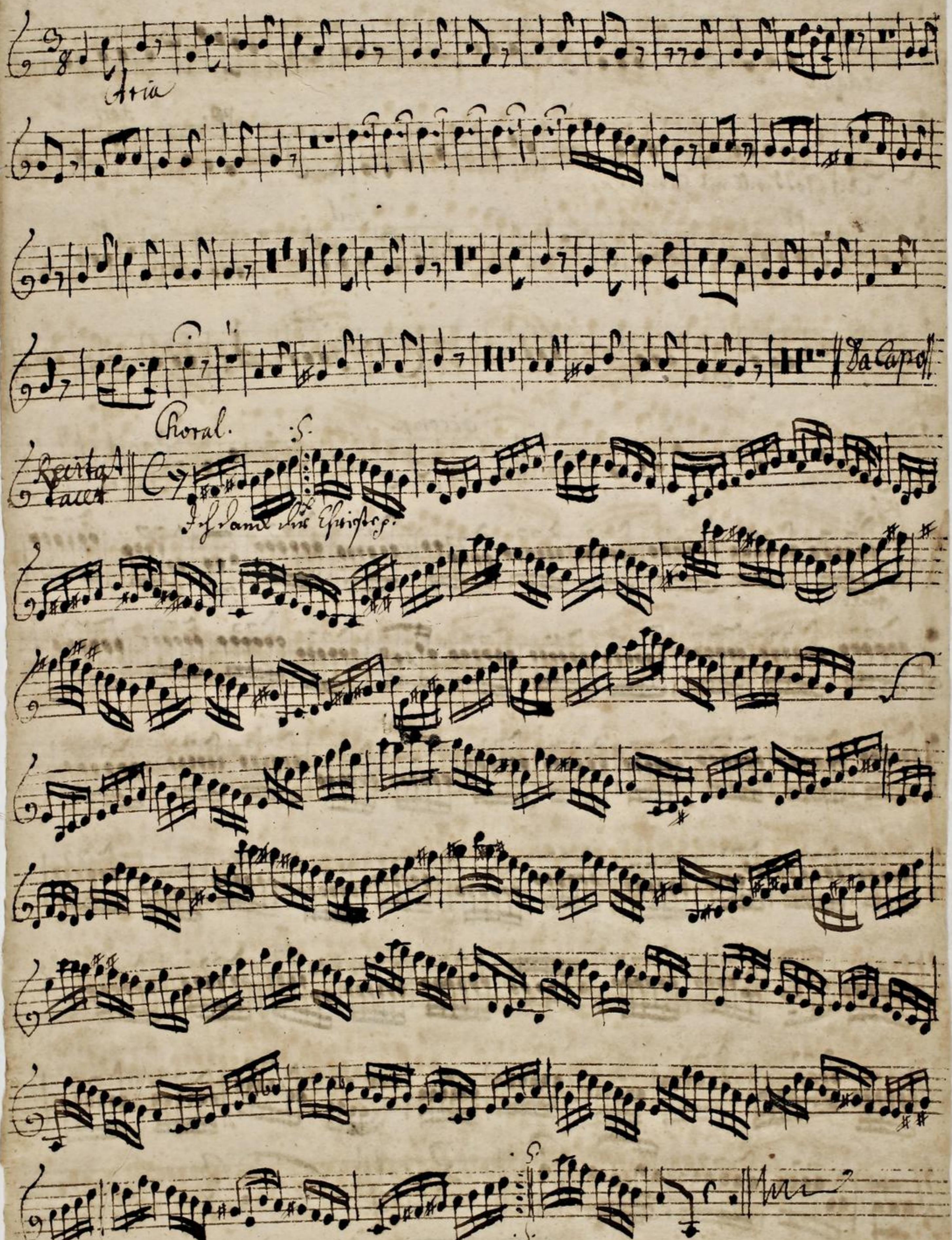
Klavier.

Hautz.

Recitat.

Großherzoglich
Hessische
Hofbibliothek.





Viola

15.

avagio.

fort. auf geht viele und gern thyp.

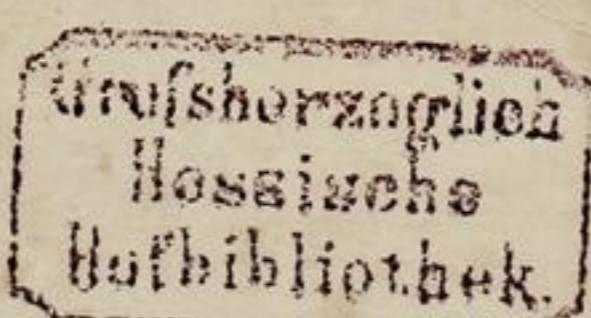
pp.

1. M.

Recitatif

Recitatif facet auf geht ohne mit amig.

Sag ich mit Freyheit,





Violoncello

adagio.

Gott will mich nicht pp.

pp.

fort.

reis.

8 aggr. dry mit mir.



Reut.

Sop. f. 1. Stimme

Sop. f. 2. Stimme

Alt. f. 1. Stimme

Alt. f. 2. Stimme

Chor.

Capo III.

Reut.

Chor.

Grüfchen zu Grätz
Klassische
Bibliothek.



Violone.

adag.

Gott will ich danken,
fort.

pp.

fort.

leise.

ausz. g. g. g.

Leise
 Langsam
 Schnell
 8. Zeile ist nicht gewünscht.
 Capo

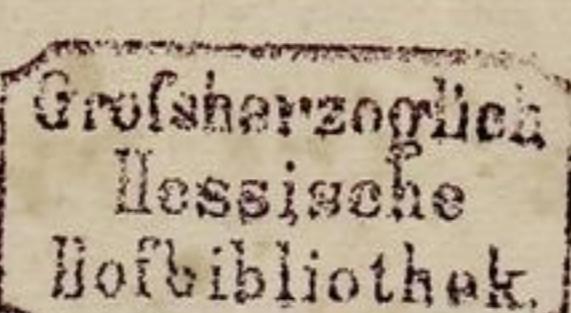
Gräflicher
 Hessische
 Hofbibliothek



Basson.

11

The musical score consists of ten staves of handwritten musical notation for bassoon. The notation includes various note heads, stems, and bar lines. Several dynamic markings are present, such as *Adagio*, *pp.* (pianissimo), *f.* (fortissimo), *p.* (pianissimo), *Recit.* (recitative), and *tacet*. There are also some handwritten lyrics in German, including "Gott will ich loben" and "auf". The score is written on aged, yellowed paper.



soff mit fröhlyc.

Ritard.



Canto

11

Aria Recit. 3 II

Ass geßt doß mir mix öd ins grünle auf geßt öd
lacet lacet C. 3 II

mit mix miß miß Grünle Von wiß miß miß. Von
Von Grünle Angerßle

Lißtling ist biß miß ölm Himmögen, önm will iß miß Kloßanß das bitten

Kloßanß das bitten = = = gm Jß bille Gott, auf großer Gott, Himmögen

Herr so ne u. rißt miß miß nach Kerkinst öt neß Kerkinst u. los-

Jß fällt Von Kerkinst In dicker Kerkinst am n. hie

Mein soßer Müller soßt sich angsenire an Quad n. an Bamfroßig



feid bisten ja über uns englisch nach in iss die nemand einen glaub das will ich mir gehn
lassen in ange die pflicht dem rechten gern verlassen wo mit es mir den saftel ist
Gott lob u. dank mein herz sagt mir pson das du singst lieber dohn mein sohn Jesu
Liesst den mittleren wege zärtlich iss da ich kein heimat blieb das darf mir ein freising
meine erlösung machen so sind die bösen schel gaudi dem wort nenn ich zu mir
seiner anstellung an in s ist alles abgerissen so gesetz ist mein feind an dor
Gottes Gnade so gesetz ist mein feind von Gottet Gnade nem misse



Vor das in eitert kann mir das Vor das in eitert · · · · ·
 ges ist mi feinden
 ges ist mi fun
 In der Gotts Geiste wenn mis du ist da sin eitert
 Ich will mis trauten · · · · ·
 Ich spülen sat al le zu san
 zum mein Jesu Möllig ab gefrisch · · · · ·
 Ich will mis trauten Ich spülen sat al
 an den zum mein Jesu Möllig ab gefrisch
 Raps Reit
 zum zum zum mein Jesu Möllig ab gefrisch!
 Raps tacest
 Ich will mich auf be ständigheit zu unterm Teilen fordig art
 müsig laßt mir es von ihm angeschafft die Rosen werden ewiglich

Basso.

21

Auf Gott will ich grüsst gefan Auf Gott will ich grüsst gefan
will will ich das ich koste Sintest Noch seinn nicht bestreit bey dir? Wer du ist ja
duin manß grüsst mich: wir ist zu male: der so viel Miserie hat, n. konfus haft
Dich auf sich gelas den Sat: in Danz und hast Pfund auf sich gelas den Sat:
Was soll ich armen sagen? mein sagen ist: Nezar = = = = gen Mein sagen
will ich die erfling über pflegen wie wil mein Leib und seel pfleig ist so
überfall mich Angst, = = n. gräntu da min Gewissen mir die Zeiten punckte
Lust nach milstern ist auf geschnellt gesessen in alten sie, so singen schiff, vor der großen
Auf wie Dietl fahrt so an frisch gemm an Reitkramm und Gottallm gefördert Vor
Lobis amde war ihm zum Vorstellung angewendet. Wo ist das Lob? wo ist der Landt?
und man seinn Elafmen ist. Auf den Sat ist gemäß Brämt unvergessamt
Wie sehr wir festen sehn im erste. Da ist die feier tag n. feste mit freudn Lied und



Samme miß legangen Mim Gottod dienst mein mir im Außdienstes sein mo

Ihm ich offens zwang n: miß am willigkodt Ich Geist nach gesang. Will

ich den waffen frage noch werden da der sunte segn an Liebsteren, n. Gntig

Wit die zif nicht abgedungen? Auf und sehn konndezime belantfli siem menschli

Wär auf die weite Welt noch zefan maßl so wort so wörte sic h̄ymmer Timm

Mangs Mir demoyt ist zu enge mir mißt mich wo Aft im Mittle offen sole

solz noch gnae und h̄ale dir Gott dem frangen eisne Loffen, das facit folget

selbst non sig das Christi die p̄le verdammt mich

h̄auf und darunter liege das mit mir ist ins sterben, Wer wird mich mit christus

Um abrenzen ist mir ein andet erfreung fur, ist erne wen mir letzter tag zum

Lemb End. Kommen mag jedoch ist gnoiß n. mignoß Enaff gnoiß Liebey doß

men han ist miß wesen, Denn lende ist alle ob die bericht nun leichter sy und soll den tot

28

mein von Hertz zu willig Kissen

G. I. Land die Christe Gottes Tohn, das sein my sol schaft zu dienen
 Ich ihm Jesu Christus die gesagt für alle dem er bringt wohle

Can durch den Gottlieben Vor
 Das ich will ewiglich los müssen von demm Angestalt Wer

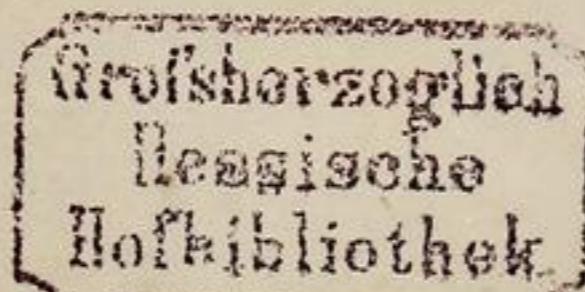
minne seien seeligkeit
 Rosen werden ewiglich

Großherzogliche
Hessische
Hofbibliothek



Canto

22



Alto

20

Iff Iand die Lxisse Gottes Tohn, daß du mis solle Laster
lob Etz und Falschheit dir gezeigt, für alle dein er zeigt

Kennen Lom dñs dem gottlieb Mon, bleib mir ewig bestan
Leblosheit um eum Ann Pfingst, los mich nicht von eum om

vigglis, zu minn sehn felig Leit
gezeigt, du Posten wendt ewig Leit

Großherzoglich
Hessische
Hofbibliothek



Alto.

I. H. lund die Feste Gotts Tohn, dasz du mir solist gebrue
 lob dir im Kriess dich gevoest, sind al da hin zu bringt
 Ammen von, durch din Gottkrafft werden, du leif mirs anis best
 Le Mose kurt, um Gott Ammen - glied, dasz mirs nicht von ihm an
 liegkrafft zu minne seien, solist
 gebrust, du soest werden wiede

Großherzoglich
 Hessische
 Hofbibliothek

Tenor

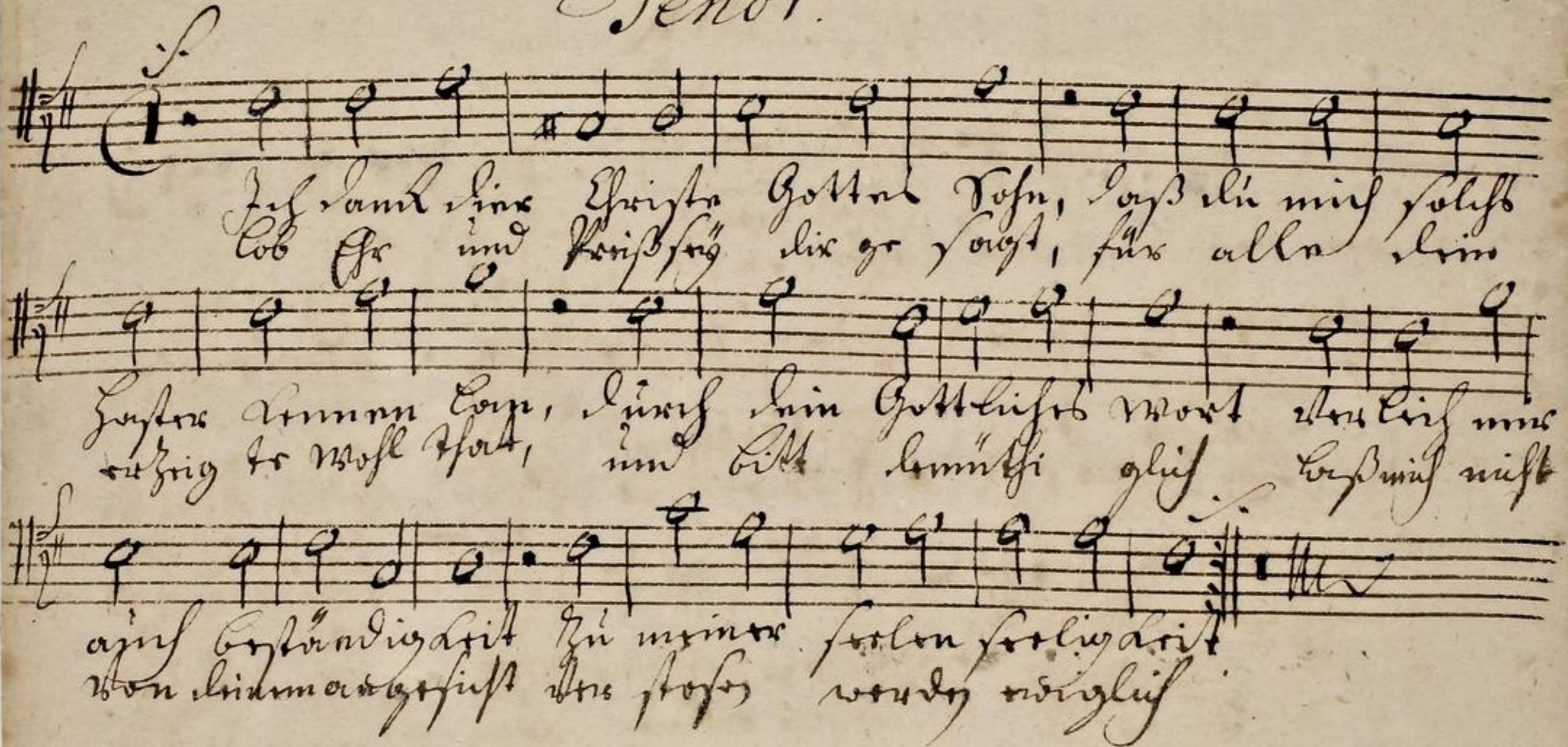
ff I. q | q | q | x d d | q q | o | - q | q | q | q |

Iff Iand dir Lsiste Gottes Tohn, daß In my solle Safer
 lob G. und Kneßtig In ge sagt, für alle dem erdig
 humm dor, auf dem Gottlieb Woet, Wohl mir auf de
 Lebselfest, und till demnach gheis, Es Bemischt der Sinn
 somigkens in minne seien heilich ist
 Angust der Rosen waren ewiglich.

Großherzoglich
Hessische
Hofbibliothek



Tenor.


 Jesu, am lieben Christen Gottes Tohn, lobe ihu mir yollst
 lob gott und krieger dix ge singt, fur allen ihm
 huetes diinnen leib, lueß ihm Gott liebst wort den leib mir
 erdig te wolle hat, um diek hemmeli glie, verbius nist
 anf beyendigkeit zu minne seien seligart,
 von diadem getröst die stoss werden ewiglich


 Großherzoglich
 Hessische
 Hofbibliothek



Basso

27

S.

*Jah kommt ihre Freyden Gotts erb Tohn, Lass ihn mir solle sayen
Lob Gott und Königreich die er sagt für alle ihm zu Freyden*

*Kommen dann durch sein Gottliches Wort uns leif mirs vins beständigkeit
Zoig woflos ist und bitt umt segnich
Zugunst d. von ihm angeklist
Zu minne schon freybarit
der sterben werden ewiglich*

Ges

Fürstlicherzogliche
Hessische
Hofbibliothek

